

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 664071-0

Fax: +43(732) 664071-344

Laufe des 26. August südostwärts zurückwich, gingen das X. und IX. Korps bereits an diesem Tage über die gemeldete Bereitstellungsline hin aus bis Chorostow und Rizielin vor. Das XIV. Korps stand abends bei Lubitow, die 4. Kavallerie-Division bei Holoby bereit.

Um 27. August trat der rechte Heeresflügel zum Angriff an. Auf dem linken Flügel der 7. Armee durchbrach die Stoßgruppe des Korps Rhemen (ö.-u. 36. und $\frac{1}{2}$ 5. Infanterie-Division) die russischen Stellungen am Unterlauf der Blota Lipa und drang bis westlich von Korosciatyn vor. Bei der Südararmee nahmen der linke Flügel des Korps Hofmann und die halbe deutsche 48. Reserve-Division die Höhen westlich von Uhrynom; die aus der 3. Garde-Infanterie-Division, der 95. Reserve-Infanterie-Brigade (48. Reserve-Division) sowie Teilen der ö.-u. 19. und ungarischen 38. Infanterie-Division gebildete Kampfgruppe des Korps Marschall erstürmte die starken, zäh verteidigten russischen Stellungen westlich und südwestlich von Urman. Der Stoßflügel der 2. Armee¹⁾ bemächtigte sich zwischen Ciemierzynce und Gologory der jenseitigen Uferhöhen. Die Mitte der 1. Armee schließlich gelangte unter leichteren Kämpfen in die Linie Steniathyn—Chorochoryn, das XIV. Korps erreichte Perespa, die verstärkte 4. Kavallerie-Division den Stry bei und nordöstlich von Sokul.

Am frühen Morgen des 28. August trat der Gegner auf der ganzen Front nördlich des Dniester den Rückzug an. Der linke Flügel der 7., die Süd- und 2. Armee drängten unter teilweise schweren Kämpfen mit feindlichen Nachhutten scharf nach und stießen am 29. auf den westlichen Uferhöhen der Strypa und in der Linie Sloczow—Sokolowka—Radziechow auf neue vorbereitete und stark besetzte Stellungen. Bei der 1. Armee standen das X.²⁾ und IX. Korps schon am Abend des 28., der rechte Flügel (II., I. Korps, Gruppe Szurmay) am 29. vor einer zusammenhängenden Widerstandslinie, die sich von Stojanow über Sadowo nach Sierniki hinzog. Das XIV. Korps warf am 28. stärkeren Feind bei Rozyszcze über den Stry und ging tags darauf zwischen dem Stry und der Bahn nach Rowno bis in die Gegend nordwestlich von Riwercy vor. Die von Rowel herangezogene 2. Infanterie-Division, die dort nur ein verstärktes Regiment zurückgelassen

27. August.

28. und
29. August.

¹⁾ Gruppierung der ö.-u. 2. Armee am 27. August: V. Korps (ö.-u. 14., 33. und 34. J. D., öst. 43. J. D.), XIX. Korps (ö.-u. 29. J. D.), IV. Korps (ö.-u. 27. J. D., ung. 51. J. D.), XVIII. Korps (ö.-u. 32. J. D.), Korps Czibulka (ö.-u. 31. J. D., öst. 1. Ldft. Br., ö.-u. 1. R. D., ung. 1. Ldft. Hus. Br.).

²⁾ In die Front des X. Korps war am 28. August die Armeereserve (öst. 13. J. D.) eingeschoben worden.